

## Crystal Speed – eine unterschätzte Gefahr in der Oberpfalz!

Jugendpolitischer Kommentar von Jürgen Preisinger, Vorstandsmitglied BezJR und 1. Vorsitzender KJR Tirschenreuth, veröffentlicht im Info-Brief des BezJR Opf. Nummer 84 (Juli/August 2012).

In den letzten zwei Jahren wurde vermehrt die Droge Crystal Speed (Meth, Pervitin, u.a. Namen) in der Nordoberpfalz zum Thema. Die Nähe zu Tschechien, wo Crystal Speed auf den Vietnamesenmärkten hinter der Grenze einfach zu bekommen ist, macht die Droge in den grenznahen Gebieten der Oberpfalz für jedermann leicht verfügbar.

Polizeiliche Aufgriffe mit einer Steigerung von mehr als 50 Prozent zu den Vorjahren zeigen deutlich auf, dass Crystal Speed ein Problem darstellt und leider auch in der Zukunft darstellen wird.

Eine Erhöhung der Fallzahlen in der Therapie und von Anträgen für Beratungsgespräche zeigen deutlich auf, welche Konsequenzen auf die Gesellschaft zukommen.



Die gesundheitlichen Schäden, die mit dem Konsum der Droge einhergehen, sind erschreckend. Neben dem körperlichen Verfall treten vermehrt psychische Krankheiten auf. Für viele Fachleute stellt Crystal Speed die gefährlichste Droge der Welt dar. Bereits ein einmaliger Konsum kann zu einer schweren Sucht führen. Die Rückfallquote bei Süchtigen liegt über 90%. Das Einstiegsalter der Droge liegt bei 13 - 15 Jahren.

Gerade Jugendliche sind in der Zeit des Erwachsenwerdens empfänglich für Suchtmittel. Die günstige Lage der Oberpfalz zu Tschechien vereinfacht den Zugang und zur Beschaffung von Crystal Speed.

Junge Menschen werden unweigerlich mit der Droge in Verbindung kommen. Und genau dies stellt eine hohe Brisanz dar, vor der wir nicht die Augen verschließen dürfen.

Dabei wissen viele Jugendliche nicht die Wirkung von Crystal Speed und die Folgen des Konsums, in Form von schweren gesundheitlichen und seelischen Schäden.

90% (Anmerkung des Verfassers: Patienten in der Suchtklinik) gaben an, Crystal-Speed sei für sie eine nicht kontrolliert zu konsumierende Substanz.<sup>1</sup>

Die Bekämpfung der Drogenproblematik ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Nur gemeinsam gelingt es deshalb wirksam präventiv tätig zu werden.

Wer in letzter Zeit bei Vorträgen von Polizei, Suchtkliniken u.a. teilgenommen hat, wird mir zustimmen, wie dramatisch sich die Lage entwickelt.

Der wichtigste Schutz davor, einer Drogensucht zu verfallen, ist das kleine Wörtchen "Nein".<sup>2</sup> Freunde treffen, etwas zusammen machen, Erfolge haben und das Selbstbewusstsein stärken, ist der beste Schutz vor Drogen.

Es ist gut, dass es die Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden gibt. Jugendarbeit stellt in der Sozialisation junger Menschen einen großen und wichtigen Bereich dar. Neben Schule und Elternhaus werden gerade hier die notwendigen Kompetenzen im Leben vermittelt. Jede Maßnahme in der Kinder- und Jugendarbeit ist seinen Euro wert.

Aufgrund der hohen Verfügbarkeit und der derzeitigen Lage in der Oberpfalz bin ich der Meinung, dass auf die Droge Crystal Speed speziell eingegangen werden muss. Ich bitte Sie, sich mit dem Thema Crystal Speed zu beschäftigen und die Problematik ggf. in ihrer Kinder- und Jugendarbeit zu thematisieren. Der Schutz vor Crystal Speed ist auch eine Aufgabe in der Kinder- und Jugendarbeit. Ein Engagement das Leben retten wird!

<sup>1</sup> Vortrag Dr. med. Roland Härtel-Petri, Bezirkskrankenhaus Bayreuth

<sup>2</sup> Eugen Wißler, Sachbearbeiter für Suchtprävention der Polizeidirektion Lörrach <http://www.badische-zeitung.de/bad-bellingen/das-woertchen-nein-ist-der-beste-schutz-vor-drogen--13950291.html>,

<sup>3</sup> Bild Oberpfalznetz.de